

Versammlung am 6. Februar 1914.

Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel.**

I. Der Vorsitzende hält zu Beginn der Sitzung dem am 24. Jänner verstorbenen Sektions- und langjährigen Gesellschaftsmitgliede Herrn Anton Metzger folgenden ehrenden Nachruf:

Anton Metzger wurde in Wien am 21. Jänner 1832 geboren. Seine Eltern waren Wiener Bürgerleute. Er hatte noch zwei Brüder und eine Schwester. Er besuchte das akademische Gymnasium in Wien und vollendete im Jahre 1849 daselbst die VI. Klasse mit gutem Erfolge; hierauf wandte er sich aber den Handelswissenschaften zu und frequentierte auch die Vorlesungen an der kommerziellen Abteilung der technischen Hochschule. Nachdem Metzger einige Zeit in Comptoirs tätig gewesen war, legte er im Sommer 1851 die Aufnahmeprüfung bei der ersten österreichischen Sparkasse mit gutem Erfolge ab und wurde im Jänner 1852 als Praktikant zu diesem Institute einberufen, dem er mehr als 40 Jahre ununterbrochen angehörte. Erst im Jahre 1892 trat er als Liquidator in den wohlverdienten Ruhestand.

Schon von seinem zwölften Lebensjahre ab sammelte Metzger Schmetterlinge und blieb dieser Vorliebe bis an sein Lebensende getreu, wenn er auch zeitweilig, so namentlich in den Jahren 1856 bis 1865, der Entomologie wegen allzugroßer Berufspflichten entsagen mußte.

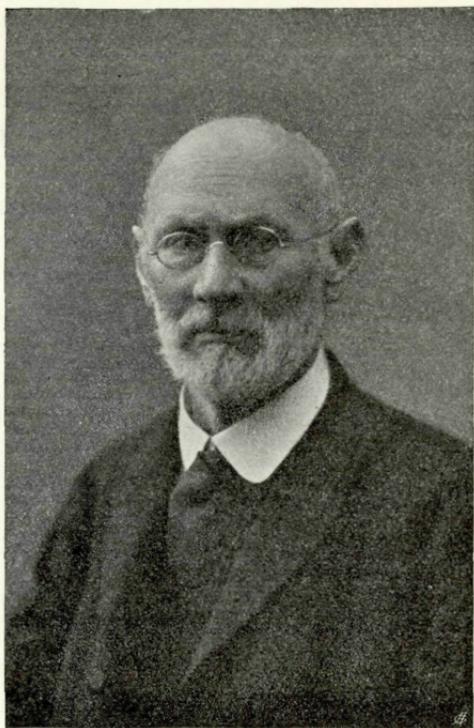
Die erste Einführung in die praktische Sammeltätigkeit ließ dem jungen Metzger Rechnungsrat Petter, ein sehr fleißiger Entomologe und ausdauernder Fußgänger, vom Jahre 1845 ab angeeignen. Ihre entomologischen Ausflüge, die sich bis in die Hinterbrühl, Gaden, Bisamberg usw., erstreckten, wurden hin und zurück zu Fuße ausgeführt. Auf einem solchen Ausfluge wurde auch die Bekanntschaft von Josef Mann gemacht und im Jahre 1848 jene Josef Erbers († 1880), welcher später namentlich durch seine entomologischen Sammelreisen nach Korfu, Rhodus und Kalabrien bekannt wurde. Mit Erber sammelte Metzger auch öfters in den Praterauen.

Auch mit Julius Lederer trat Metzger im Jahre 1856 in Verkehr und besuchte ihn wiederholt in dessen Geschäftslokal (Gebrüder Lederer in der Wipplingerstraße). Lederer war stets sehr freundlich mit Metzger und bestimmte ihn wiederholt Lepidopteren.

Im Jahre 1870 hatte Metzger mit seiner Familie Sommeraufenthalt in Weidling und lernte daselbst Josef Hirner (geboren 1827, gestorben 1889), welcher sich ebenfalls als Sommerpartei in Weidling aufhielt, näher kennen. Hirner war in der Raupenzucht, die er trefflich verstand, ein Schüler V. Dorfmeisters und ein Bekannter von Kustos Rogenhof. Durch Hirner wurde Metzger im Winter 1870 in die damals im Gasthause „Zur Stadt Brunn“ in der Josefstadt tagende Tischgesellschaft der Wiener Lepidopterologen eingeführt.

Damit war ihm Gelegenheit geboten, seine Kenntnisse in der Raupenzucht außerordentlich zu vervollkommen, so daß er bald

selbst einer der besten Raupenkenner und Züchter unter den Lepidopterologen Wiens wurde und seine reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete auch seinen entomologischen Freunden mitteilte, zu welchen auch Rechnungsrat Ambros Bartsch und Otto Bohatsch, welchen Metzger im Jahre 1871 auf einer Exkursion in Langenzersdorf kennen gelernt hatte, gehörten. Später führte er seine Sammelexkursionen häufig in Gesellschaft von Emil Kindervater, Otto Habich, Hugo May, Dr. Karl Schima, Fritz Wagner u. a.



Anton Metzger,
geb. 21. Januar 1832, gest. 24. Januar 1914.

aus. In Obersteiermark verkehrte er während des Sommeraufenthaltes in Thörl viel mit Hauptmann H. Hirschke.

An der Auffindung einiger seltener Arten in der Umgebung Wiens war Metzger unmittelbar beteiligt.

So erhielt er in den siebziger Jahren von einem alten Amtsdienner (Steiner) ein Exemplar von *Mamestra leineri* zur Bestimmung. Die Art wurde dann nicht selten an Planken längs des unregulierten Alserbaches erbeutet. Später wurde die Raupe derselben von Bartsch, Metzger, May u. a. auf dem Bisamberge und in Mödling gefunden. Eine Spezialität Metzgers bildete auch die Zucht von *Dianthoecia luteago*, deren Raupen im Donaugebiet gesammelt wurden.

Metzger beschrieb auch die Raupen von *Dyschorista suspecta-iners* (vgl. Publikat.) und die von Bartsch zuerst aufgefundene Raupe von *Hypopta caestrum*. Er war auch einer der ersten Finder von *Stegania dilectaria* in der Enzersdorfer Au.

Trotz einer starken Kurzsichtigkeit, zu welcher sich auch eine Schwerhörigkeit gesellte, war Metzger ein höchst angenehmer Sammelgenosse und Ratgeber, dessen weit zurückreichende Erinnerungen und Erfahrungen zahlreichen jüngeren Sammlern in dankbarster Erinnerung bleiben dürften.

Metzger besaß ein sehr ruhiges Wesen, verfügte aber über einen trefflichen trockenen Humor und erfreute sich auch in weiteren Kreisen einer großen Hochachtung und Beliebtheit. Er war glücklich verehelicht und hinterließ eine Witwe und eine verehelichte Tochter.

Wir betrauern in ihm nicht bloß einen werten Freund, sondern auch den Nestor der Wiener Lepidopterologen, dem wir stets ein treues Andenken bewahren wollen. — Die Versammlung erhebt sich.

Das beigegebene Porträt ist nach einer photographischen Aufnahme aus dem Jahre 1910 angefertigt.

Abgesehen von kleineren Mitteilungen in den Sitzungsberichten der lepidopterologischen Sektion der k. k. zool.-botan. Gesellschaft und des Wiener Entomologischen Vereins, dessen Ehrenmitglied Metzger war, veröffentlichte derselbe noch nachstehende Arbeiten, welche zum größten Teil in Zusammenhang mit seinen

regelmäßigen Sommeraufenthalten in Oberösterreich und Kärnten standen, in den Jahresberichten des Wiener Entomologischen Vereins:

Lepidopterenfauna von Weyer in Oberösterreich, 1891, II, p. 13—17; I. Nachtrag, 1899, X, p. 63—67; II. Nachtrag, 1902, XIII, p. 35—37.

Beschreibung der Raupe von *Dyschorista suspecta* ab. *iners*, ebenda, II, p. 19—21.

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Friesach in Kärnten, ebenda, 1892, III, p. 27—35; I. Nachtrag, 1894, V, p. 39—42; II. Nachtrag, 1896, VII, p. 23—24; III. Nachtrag, 1904, XV, p. 105—106.

Das Weißbriachtal im Salzburgischen, ein neuer Fundort von *Erebia arete* F., ebenda, 1893 VI, p. 29—30.

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Millstatt in Kärnten, ebenda, 1893, IV, p. 31—35.

Beschreibung der Raupe von *Hypopta caestrum* Hb., ebenda, 1894, V, p. 25—26.

Melanargia galathea ab. *abmarginata* (n. ab.), 1897, VIII, p. 21.

Melanargia galathea ab. *galene* O., 1897, VIII, p. 23.

Beitrag zur Makrolepidopterenfauna von Raibl in Oberkärnten und Preth in Istrien, 1897, VIII, p. 31—45.

II. Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen für 1914 werden die bisherigen Funktionäre der Gesellschaft einstimmig wiedergewählt.

III. Der Vorsitzende bringt nachstehende Literatur mit kurzen Referaten zur Vorlage:

Buresch, Dr. J., Beitrag zur Mikrolepidopterenfauna von Sofia und Umgebung. (Per. Zeitschr. bulg. lit. Ges., LXIX, bulgar.)

Derselbe, Beitrag zur Lepidopterenfauna Bulgariens. Geometriden. (Ebenda, LXXI, bulgar.)

Derselbe, Notizen über die Lepidopterenfauna Bulgariens. (Arb. bulg. naturw. Ges., V, 1912, bulgar.)